

Klinik / Praxis:

Patientendaten:

am (Datum):

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen ist die Entfernung einer oder mehrerer Hautveränderungen, ggf. mit anschließender feingeweblicher Untersuchung, geplant. Diese Informationen dienen zu Ihrer Vorbereitung auf das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in die Ihnen vorgeschlagene Maßnahme erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

GRÜNDE FÜR DIE ENTFERNUNG

Bei bestimmten Hautveränderungen, z. B. Alterswarzen (seborrhoische Keratose), Pigmentflecken/Muttermale (Nävus), kleinen Hautsäckchen (Fibrom) oder gutartigen Hauttumoren (z. B. Histiozytom), kann eine Entfernung der Veränderung sinnvoll oder gewünscht sein.

Handelt es sich bei der Entfernung um einen rein ästhetischen Eingriff, übernimmt die Krankenkasse die Kosten in der Regel nicht. Sie sollten sich diesbezüglich beraten lassen und ggf. auch für eventuelle Folgekosten abgesichert sein.

ABLAUF DER BEHANDLUNG

Der Eingriff erfolgt in der Regel in örtlicher Betäubung.

Ihr Arzt wählt im Folgenden das für Sie geeignete Verfahren aus und bespricht dieses mit Ihnen näher:

Shave-Exzision

Muss nur wenig Gewebe entnommen werden, können mit einem kleinen Skalpell oberflächliche Hautschichten abgetragen werden.

Kürettage

Kleine oberflächliche Veränderungen können auch mit einem scharfen Löffel oder einer Kürette entfernt werden. Hierbei entstehen meist nur kleinere Narben und eine Naht ist nicht notwendig.

Chirurgische Entfernung

Größere Veränderungen werden mit einem Hautschnitt entfernt. Die entstandene Wunde wird mittels Naht verschlossen.

Unklare Veränderungen werden anschließend im Labor untersucht. Die Untersuchung des entnommenen Gewebes nimmt einige Tage in Anspruch. Ihr Arzt wird mit Ihnen das Ergebnis und ggf. weitere Behandlungsschritte besprechen.

ALTERNATIV-VERFAHREN

Kleinere Hautveränderungen können auch mittels Laser, Kälteanwendung oder Elektromesser entfernt werden. Allerdings ist dann keine feingewebliche Untersuchung möglich, um bösartige Veränderungen und Krebsvorstufen oder auch andere Hauterkrankungen feststellen zu können.

Ihr Arzt bespricht mit Ihnen, welches Verfahren er in Ihrem speziellen Fall empfiehlt.

ERFOLGSAUSSICHTEN

Die Hautveränderung kann meist sicher und dauerhaft entfernt werden.

Bei einem bösartigen Befund können weitere Behandlungsmaßnahmen, ggf. auch eine weitere chirurgische Gewebeentnahme, notwendig werden.

HINWEISE ZUR VORBEREITUNG UND NACHSORGE

Bitte befolgen Sie die Anweisungen des Arztes und des Pflegepersonals genauestens. Falls nichts anderes angeordnet wird, beachten Sie bitte die folgende Verhaltenshinweise:

Vorbereitung:

Medikamenteneinnahme: Teilen Sie Ihrem Arzt mit, welche Medikamente Sie regelmäßig einnehmen oder spritzen (insbesondere blutgerinnungshemmende Mittel wie Aspirin® (ASS), Marcumar®, Heparin, Plavix®, Ticlopidin, Clopidogrel, Eliquis®, Lixiana®, Xarelto®, Pradaxa®) oder unregelmäßig in den letzten 8 Tagen vor dem Eingriff eingenommen haben (z. B. Schmerzmittel wie Ibuprofen, Paracetamol). Dazu gehören auch alle rezeptfreien und pflanzlichen Medikamente. Ihr Arzt informiert Sie, ob und für welchen Zeitraum Sie Ihre Medikamente absetzen müssen.

Nachsorge:

Wurde die Wunde vernäht, werden die **Fäden** abhängig von der Lokalisation nach 1-3 Wochen wieder entfernt.